

**Was ist „Boulevard“? Ergänze den folgenden Text mit:**

Adjektive Auflage Blick Deutschschweiz Emotionen Fotos kurz personifiziert Politik Polizei Prominente Regierung Schlagzeilen Sex Straße Superlative Überschriften verdichtet Vermutungen

**Boulevardzeitungen** erscheinen zwar jeden Tag in hoher **Au**....., sind aber wenig seriös. Sie pflegen sensationsorientierte Aufmachungen, große **Übr**..... und großflächige **Fo**..... . Auffällige Farben und plakative **Sc**..... werden verwendet. Bilder und Überschriften nehmen in den meisten Boulevardzeitungen den überwiegenden Platz ein, die Texte sind in der Regel **ku**....., werden allerdings oft mittels hoher Sprachökonomie **ve**..... . Oft kommen Wortspiele, originelle Metaphern (=Sprachbilder) und fantasievoll-farbige **Ad**..... vor. Beliebt sind **Su**..... und es herrscht ein Schwarz-weiss-Denken vor. **Ve**..... statt echter Hintergrundinformation. Hervorgehoben wird, was sich zum Ansprechen von **Em**..... eignet. Nachrichten mit deutlich sachbetontem Gegenstand werden **pe**..... . Besondere Beachtung findet die **Po**.....- und Gerichtsberichterstattung und der Bereich **Pro**..... . Die ersten Sensationsblätter waren nur auf der **St**..... (dem „Boulevard“) zu kaufen gewesen, nicht im Abonnement. 1959 erschien mit dem **Bl**..... die erste Schweizer Boulevardzeitung in einer Auflage von 50'000 Exemplaren. Die Zeitung schrieb in großen Buchstaben über Verbrechen, **Se**..... und Sport; über **Po**..... vor allem, wenn Skandale geschahen. Die anderen Zeitungen und die **Re**..... kritisierten diese Fokussierung. Gleichwohl wurde der Blick in der **De**..... zu einem Erfolg und einige bürgerliche Zeitungen imitierten dann mehr und mehr die Fokussierung des einst geschmähten Blattes.

**Gestalte die Frontseite einer Boulevardzeitung über die Ereignisse, wie sie der Berner Chansonnier Mani Matter in seinem Lied „Ds Nüünitram“ schildert. Schreib im Stil eines Sensationsjournalisten!**

geschter z'nacht het ds nüünitram statt hei i ds depot z'gah  
plötzlech niemer weis warum sys schinegleis verla  
isch zum himel ufeflogen und der natina  
i dr nacht verschwunden ohni spure z'hinderla

sibe hünd hei kläglech gjoulet grad wo das isch gscheh  
und e chalte windstoss isch dür d'monbijou-allee  
und s'het e betrunckne wos als einzige het gseh  
dür die lääre strasse brüelet: oherjeminée!

das het amne polizischt wo dert zur stell isch gsy  
hüenerhut ygjagt dass är es ei het gleit derby  
und e frou het tänkt: wi nützlich doch die tschugger sy!  
het ds ei gno und's bräglet bis's es stierenoug isch gsy

doch dr stier isch us dr pfanne drusbrönnt und dervo  
d'frou het afa brüele lut und zetermordio  
bis dr stier sech in es tram verwandelt het und so  
uf de gleis isch wytergfahre gäge ds tramdepot

druf ischs wider stiller worden und de schliesslech rue  
ds nüünitram isch hinden um e rank em depot zue  
eine het no grüeft: i pfluuse blaset mir id schue  
und dir heit jitz vo mym gschichtli sicher alli gnue



Die **Berner Trams** waren früher grün, heute sind sie rot. Die Linie 9 fährt vom Wankdorfstadion über die Kornhausbrücke an den Bahnhof, von dort ins Monbijou (wo das Depot ist) und dann nach Wabern.

**natina:** nach und nach  
**Tschugger:** Polizist  
**Stierenoug:** Spiegelei  
**pfluuse:** schlafen